

## [Der russische General, der die Gräueltaten in Syrien anführte, beschoss Charkiw - Medien](#)

13.05.2022

Von den ersten Tagen des Krieges gegen die Ukraine an beschoss Russland Charkiw mit verbotener Streumunition, die im Handumdrehen Häuser zerstörte und Zivilisten tötete. Der russische Armeegeneral Alexander Schurawlew, der zuvor eine der brutalsten russischen Operationen im Syrienkrieg leitete, befahl die Besatzer bei der Einnahme der Stadt. Dies wurde durch eine Untersuchung von CNN-Journalisten aufgedeckt.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Von den ersten Tagen des Krieges gegen die Ukraine an beschoss Russland Charkiw mit verbotener Streumunition, die im Handumdrehen Häuser zerstörte und Zivilisten tötete. Der russische Armeegeneral Alexander Schurawlew, der zuvor eine der brutalsten russischen Operationen im Syrienkrieg leitete, befahl die Besatzer bei der Einnahme der Stadt. Dies wurde durch eine Untersuchung von CNN-Journalisten aufgedeckt.

Die Publikation untersuchte den Beschuss von Charkiw am 27. und 28. Februar und bestätigte, dass 11 Orte durch Streumunition getroffen worden waren. Ende März erklärten die Vereinten Nationen, dass seit Beginn der Invasion mindestens zwei Dutzend Streumunition auf die Ukraine abgeworfen worden seien.

Durch die Analyse von Satellitenbildern in Zusammenarbeit mit dem Centre for Information Resilience (CIR) und durch Nachforschungen vor Ort konnten die Journalisten die Angreiferbrigade, die die Stadt angriff, und ihren Kommandanten identifizieren. Sie gehörten alle zur 79. russischen reaktiven Artilleriebrigade, die in der Region Belgorod stationiert ist. Diese Einheit untersteht direkt der Führung des westlichen Militärbezirks (ZVO) der russischen Streitkräfte, einem der fünf Militärbezirke von Putins Armee im westlichen Teil des Aggressorlandes. Sie wird von Generaloberst Alexander Zhuravlev geleitet.

Mehrere Militärexperten haben berichtet, dass er der einzige Offizier ist, der befugt ist, einen Smerchach-Raketenangriff in seinem Gebiet anzuordnen. Da es sich um teure Waffen handelt, benötigen sie die Genehmigung eines höheren Offiziers.

zhuravlev, 57, verdiente sich seinen Rang als sowjetischer Offizier in den 1980er Jahren, als er in der ehemaligen Tschechoslowakei als Teil einer Gruppe russischer Truppen diente. Nach dem Zusammenbruch der UdSSR kehrte er nach Russland zurück und diente zunächst in Panzereinheiten. Er war dreimal in Syrien im Einsatz und wurde bei seinem zweiten Einsatz im Juli 2016 erstmals Befehlshaber der russischen Truppen in dem Land. Schurawlews Führung war der Auslöser für die Erstürmung von Ost-Aleppo. Nachdem er die Führung übernommen hatte, verstärkte das russische Militär rasch seine Angriffe auf die von den Rebellen gehaltene Stadt und beendete die Belagerung, was zu einer hohen Zahl von Todesopfern führte und die Taktik auslöste, die Russlands Intervention in Syrien kennzeichnet: Belagern, Aushungern, Bombardieren und Erzwingen der Unterwerfung.

Der Kreml und das russische Verteidigungsministerium reagierten nicht auf die Bitte von CNN um einen Kommentar.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 392

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.